

Entwicklung, Recherchen und
Copyright
Michael Sättler Eningen
Wilhelm Budde Ratingen

Maßstab 1 : 22,5

Baubeschreibung Laser Bausatz Rügen Wagen.

1. Allgemeines zum Vorbild

Bei dem Vorbild zu diesem Wagenbausatz handelt es sich um einen der ersten Wagentypen der Rügenschon Kleinbahn, ein Wagen nach den bekannten Lenz-Normalien. Gebaut in den Jahren 1895 – 1900. Einige „Nachzügler“ wurden noch nach 1918 gebaut und geliefert. Gefertigt wurden sie bei der Aktiengesellschaft für Eisenbahnbedarf in Görlitz und bei Firma Beuchelt und Co. In Grünberg i. Schl.

Die Wagen hatten Lenkachsen und konnten Radien ab 75 m befahren.

Die Wagenkästen wurden aus Holz hergestellt. Auf eine eichene Gerippe kam innen und außen eine Holzschalung.

Die äußere Holzschalung wurde später beblecht. Nur die Wagen 971-100, 971-207, 975-111 und 975-164 behielten bis zu ihrer Ausmusterung ihre Holzverkleidung. Bei Bildung von beblechten und holzverkleideten Wagen in einem Zug dürfte dies wichtig sein.

Alle Wagen hatten die Görlitzer Gewichtsbremse.

Die Wagen fuhren zum Schluss, mit diesen Bremsen nur auf der Rügener Nordstrecke, wobei die Höchstgeschwindigkeit der Züge auf 20 km/h beschränkt war.

Diese Wagentypen wurden 1967 – 1970 ausgemustert, einige Wagen überlebten auf Rügen als Museumsfahrzeuge. (siehe hierzu die Fahrzeugliste der Oe Freunde: <http://home.planet.nl/~jellejan/ruegen/index.htm>)

Auf diesen Seiten findet man auch unter „Mehr Info“ eine Liste von Büchern, welche weiter Auskunft über die Wagen von Rügen geben.

2. Aufbau des Wagenkastens, Dachs und Rahmens

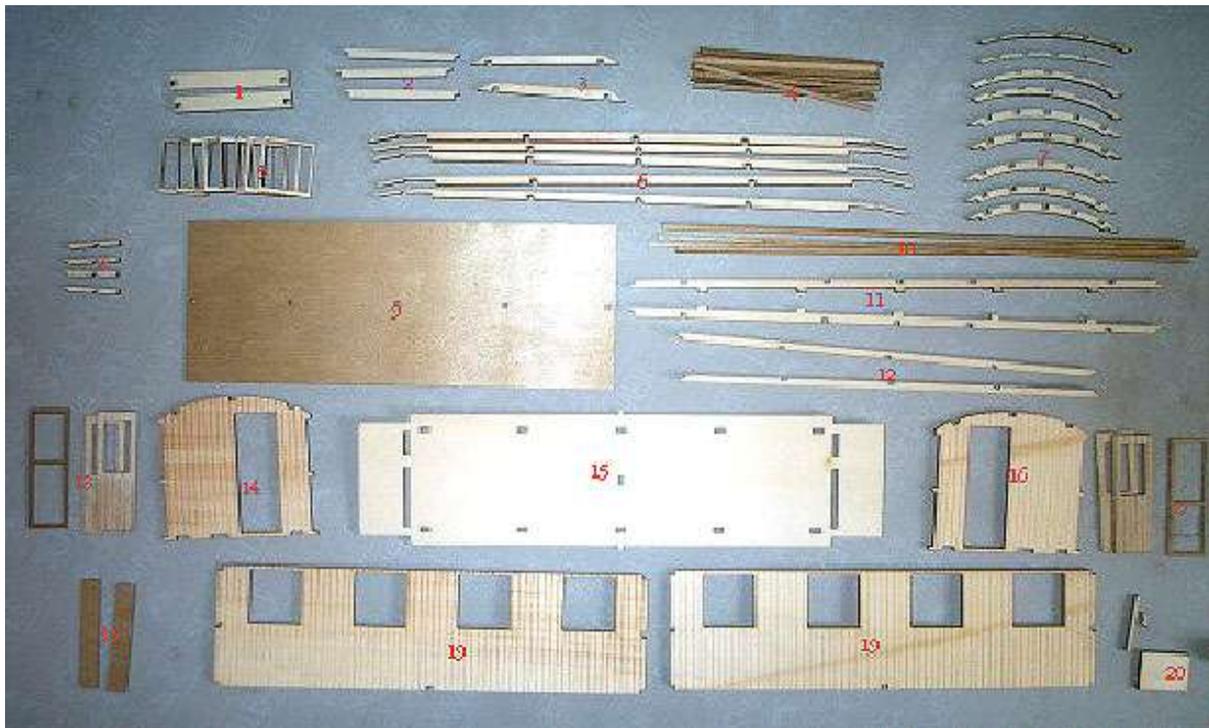
Die nachfolgende Baubeschreibung gilt gleichlautend für die holz- und blechverkleideten Wagen der Görlitzer Bauart aus dem Hause Harald Brosch.

Der Holzbausatz beinhaltet alle Holzteile, die für den Zusammenbau des Wagenkastens nötig sind. Weiter notwendige Teile müssen zugekauft, oder angefertigt werden. Hier ist der Modellbauer auf seine eigene Kreativität angewiesen und kann den Wagen nach seinen Vorstellungen vervollständigen. Er kann sich aber auch genau an die hier aufgeführte Variante halten.

Zunächst legen Sie bitte die gelieferten Laserteile übersichtlich zurecht, prüfen sie auf Vollständigkeit und machen Sie sich sachkundig über die Bedeutung der einzelnen Teile.

Für den Zusammenbau wird UHU - Hart oder PONAL Wasserfest empfohlen.

Achten Sie bitte bei dem Zusammenbau darauf, dass bei allen Teilen eine genauer rechter Winkel eingehalten wird, da wo es angebracht ist.



Hier nun die gesamten Holzteile.

1 Pufferbohle, bzw. vordere Spante des Fahrgestellrahmens

2 und 3 Querspanten Fahrgestellrahmen

4 Kleine Leistchen für Beplankung des Dachendes.

5 Fenster 6 Längsspanten für das Dachgerippe 7 Dachquerspanten.

8 Längsspanten für das Dachende 9 Dach

10 Abdeckung Längsspannten, um ein U-Profil darzustellen.

11 Längsspannten Rahmen Fahrgestell 12 Längsspannten Dach seitlich anzubringen.

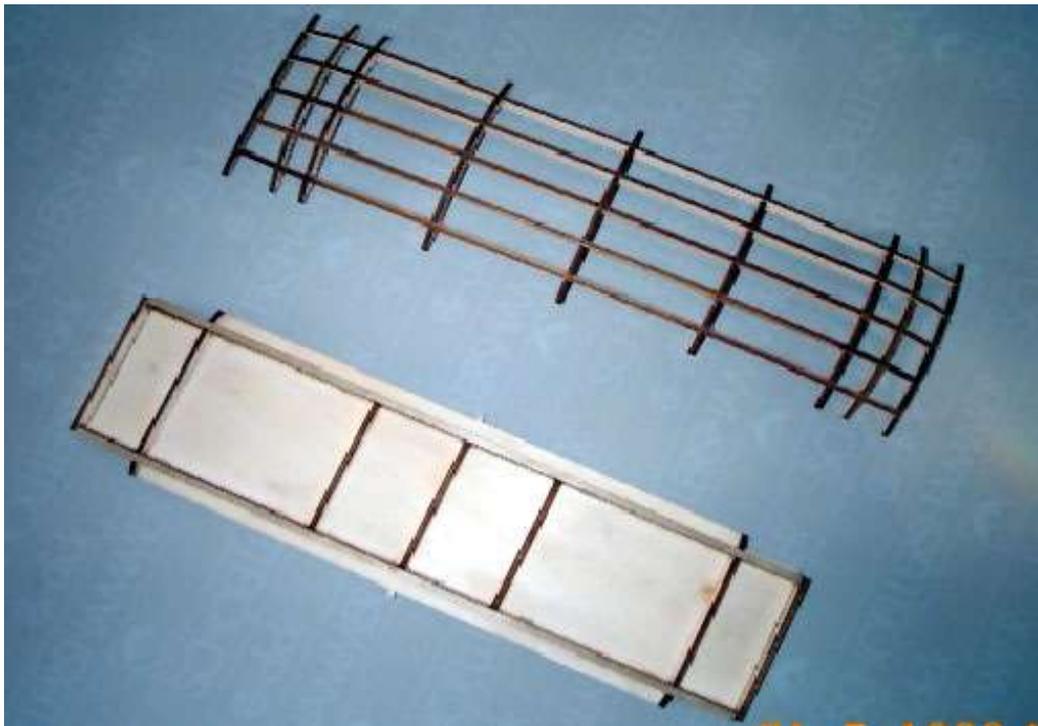
13 und 17 Türen, 14 und 16 Stirnwände Wagenkasten

15 Wagenboden, 19 Seitenwände Wagenkasten

18 Verkleidung Pufferbohle, 20 wird nicht benötigt.

Die flachen Leisten unter 10 werden nicht alle benötigt und können zugeschnitten noch für das Dachende verwendet werden.

Zunächst wird das Dachgerippe und der Fahrgestellrahmen montiert.



Nunmehr folgt der Wagenkasten, wobei hier besonders auf Einhaltung der rechten Winkel zu achten ist.

Anschließend wird das Dach auf das Gerippe geklebt, wobei es vorher durch „wässern“ zu biegen ist.

Vor Montage des Daches unbedingt das Gerippe probeweise auf den Wagenkasten montieren, aber nicht kleben. Sie werden feststellen, dass an den Stirnseiten evtl. nachgefeilt werden muss, bis das Dachgerippe stramm sitzt. Nun das Dach aufkleben und mit den kleinen Leisten die Dachenden formen. Das Vorbild hat ein verjüngendes Dachende, welches zudem noch leicht nach unten gebogen ist.

Die Dachenden müssen nun noch verspachtelt und geschliffen werden. Mit Holzkitt und auch mit Autofeinspachtel wurden gute Ergebnisse erzielt.

Das gesamte Dach wird nun, wie das Vorbild, mit Tuch bespannt und dieses in der gewünschten Dachfarbe eingefärbt. Als Tuch verwende ich z.B. „Hartmann“ Dreieckstuch aus dem Verbandskasten

Nun kann das Dach auf den Wagenkasten montiert werden, aber noch nicht kleben, da die Inneneinrichtung fehlt. **Diese wird für alle Wagen in einem besonderen Bausatz angeboten.**



Die Fenster sollten erst eingeklebt werden, wenn sie farblich behandelt sind.

Der gelieferte Bausatz ist nun montiert, es folgen Zurüstsätze der verschieden Firmen.



Das Dach ist nur lose aufgelegt, da die Inneneinrichtung fehlt. Die Fenster werden erst nach dem Farbauftrag montiert, vorher die Verglasung nicht vergessen.

3. Zurüstteile und Selbstanfertigungen

Beginnen wir mit den Achsblenden, Bremsen und Rädern.

Hier wurden die Teile der Firma Albrecht Hilbert (Adresse am Schluss) verwendet. Später werde ich noch eine Ergänzung mit Ilgner Teilen vorstellen, welche preiswert sind und bei R 1 eine gute Kurvengängigkeit versprechen.

Den Teilen der Firma Hilbert liegt eine detaillierte Bauanleitung bei. Den Montageplatz entnehmen Sie bitte dem Bild.

Nun die Puffer der Firma Ilgner mit ihrer Halterung an der Pufferbohle anbringen. Auf der Rückseite der Pufferhalterung befindet sich ein Bohrung. Hier sollten Sie eine entsprechende Rundmaterialverstärkung einkleben und in eine noch herzustellende Bohrung der Pufferbohle kleben. Es empfiehlt sich den Pufferhals vor der Einklebung in die Pufferhalterung etwas zu kürzen.

Die Kupplungsfrage muss jeder für sich entsprechend seiner verwendeten Kurvenradien lösen, und ob der Zug überhaupt getrennt werden soll. Letzteres ist ernsthaft zu überlegen, da die Wagen durch ihre Bremsart ein durchgehendes Seil bekommen, was ich hier noch nicht demonstrieren kann.

Nun zur Dachgestaltung. Die Seilrollen stammen von LGB. Fa Ilgner fertigt ebenfalls Rollen, welche ich noch nicht verwendet habe.

Die Gröve Lüfter kommen aus England, können aber noch nicht gezeigt werden, da eine Lieferung sich leider verzögert. Der Ofenschornstein ist bei A. Hilbert zu beziehen. Bei dem Schornstein sollte ein Feuerschutz-Blechrahmen nicht vergessen werden.

Für die Geländer an den Stirnseiten ist Eigenleistung angesagt. Das Gitter und die beiden Stangen rechts und links werden aus Messingrundprofilen zusammengelötet. Messingrundprofile kann man bei verschiedenen Firmen erwerben, mit Sicherheit bei Firma Conrad.

Die Görlitzer Wurfhebelbremse darf natürlich nicht vergessen werden! Diese Teil kann man ebenfalls bei LGB beziehen.

4. Farbliche Gestaltung des Wagens.

Die Farbgestaltung sollte jeder nach seinem Geschmack vornehmen. Ich möchte kurz beschreiben, wie es bei dem gezeigten Wagen gemacht wurde.

Zunächst die Fensterrahmen in braun und das Fahrgestell in schwarz mit LUKAS ACRYL Farben streichen. Für den Wagenkasten habe ich Osmo Tannengrün und Braun für die Bühnenbretter verwendet. (Gilt nur für den Wagen mit Holzbeplankung)

Das Geländer wurde grundiert und mit Revell schwarz gestrichen.

Das Dach ebenfalls mit LUKAS Farben stark verdünnt. Ich habe die Farben schwarz und Moos gemischt. Verdünnt mit Wasser, Spiritus soll noch besser sein.

Abschließend wird dann die Beschriftung aufgebracht. Fa. TRÖGER liefert derzeit Beschriftung für 4 verschiedene Varianten, einschließlich Packwagen.

5. Schlussbemerkung

Wundern sie sich, dass der Wagen im Vergleich zu den Modellen, welche Sie für Ihre Bahn im Fachgeschäft gekauft haben, sehr klein ist?

Wenn ja , dann sollten Sie mal über die Maßstäblichkeit gekaufter Modell nachdenken. Dieser Wagen ist korrekt in 1 : 22,5 konstruiert und gefertigt.

Die Rügen 2- achser wirken besonders schön im Zugverband. Als Lok wäre die 99 4603 oder 99 4603 sehr geeignet. Kaufen können Sie diese Loks nicht, aber in etwa aus einer STAINZ selber fertigen. Wenn Sie diesen Wagen erfolgreich montiert haben, dann sollten sie sich auch an einen solchen Umbau wagen. Wie es gemacht wird, können Sie in der GARTEN BAHN oder im Buntbahnforum lesen.

6. Adressen der Firmen für die Zurüstteile

Achsen, Bremsen und Schornstein: A.Hilbert, 09221 Neukirchen www.hilbert-modelle.de

Puffer mit Halterung und Dachstützen: W. Ilgner, Freiburger Str. 10, 09496 Marienberg

Trittstufenhalter: miha modelle Kaarst www.miha-modell.com oder

R. Reppingen, Nörvenich www.reppingen.de/

Räder 24,5 mm Durchmesser!: A.Hilbert oder FRANKS Garten-Bahn Kleinmachnow
www.garten-bahnen.de

Bremshebelgewicht und Dachseilrollen: L G B

Gröve Lüfter: noch unklar, Leider!

Beschriftung: TRÖGER Modellbahnbeschriftung www.modellbahnbeschriftung.de

Farben: OSMO Color Einmal Lasur Artikel Nr. 1242 Tannengrün und Braun nach Wunsch erhältlich in Baumärkten.

LUKAS ACRYL PAINT Wasserverdünnbar.

REVELL, bei Ihrem Modellbahnfachhändler.

(Diese Liste wird je nach Angebot und Erfahrung laufend aktualisiert.)